

„Die Gesundheit ist unser höchstes Gut – VTA zeigt vor, wie es geht!“

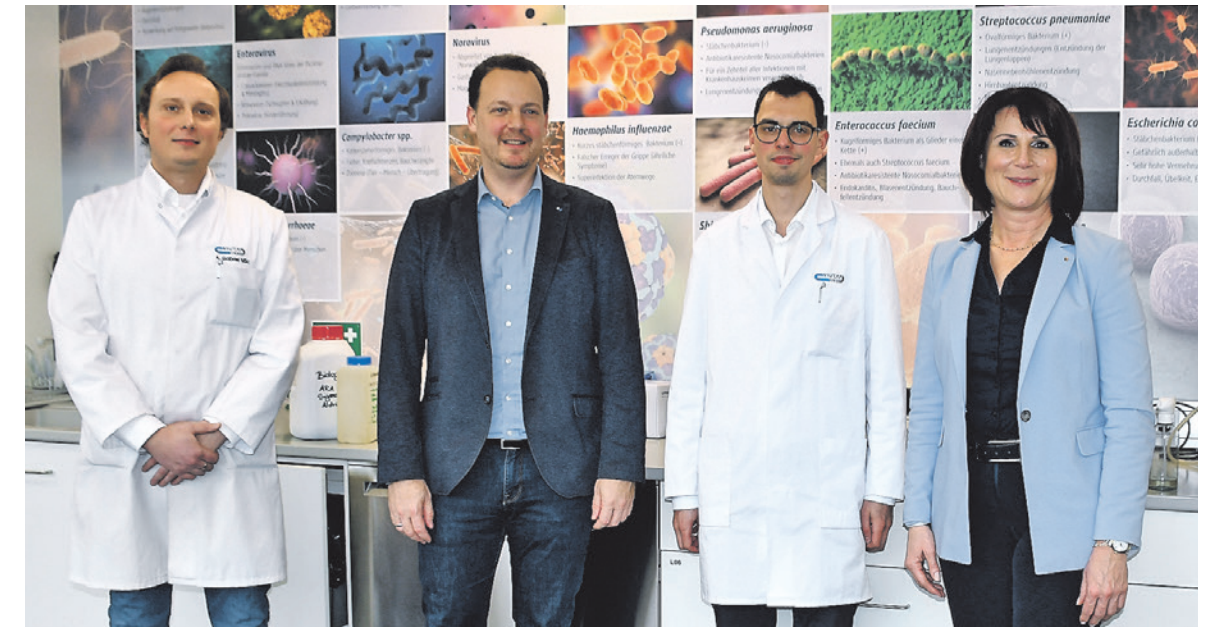
Die 2. Landtagspräsidentin Sabine Binder und Nationalrat Mag. Gerhard Kaniak informierten sich bei den Abwasserspezialisten der VTA über aktuelle Innovationen in Forschung und Entwicklung.



Ing. Dr. h.c. Ulrich Kubinger begrüßte die 2. Landtagspräsidentin Sabine Binder und den Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Gerhard Kaniak im VTA Institut für Gesundheit & Umwelt.



Laborleiter Ing. Martin Watschinger präsentierte die Wirksamkeit von VTA Hydroprompt® FORTE.



VTA Biologe Andreas Gabriel, MSc und VTA Mikrobiologe Dr. Dipl.-Ing. Christian Lang begleiteten die hochrangigen politischen Gäste durch die VTA Forschungs- und Wissenschaftslabore.

ROTTENBACH. Das brisante Problem von multiresistenten Krankheitserregern und Keimen im Abwasser, aber auch in Form von Aerosolen in der Luft, war u.a. ein Thema beim Besuch der 2. Landtagspräsidentin Sabine Binder und dem Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Gerhard Kaniak im VTA Institut für Gesundheit und Umwelt.

„Die Gesundheit ist unser höchstes Gut – ich bin höchst beeindruckt, welchen Dienst Dr. Kubinger und sein qualifiziertes VTA For-

schungs- und Wissenschaftsteam für die Gesellschaft hier leisten!“, zeigte sich Binder begeistert.

ZUKUNFTSWEISENDE INNOVATIONEN

Im Rahmen einer Führung durch das VTA Areal, inklusive Einblicke in die technisch modernsten Labore, erhielten die beiden hochrangigen Besucher Einblicke in die Forschungs- und Entwicklungsarbeit. „VTA hat betreffend der Umwelttechnik sehr innovative und insbe-

sondere auch nachhaltige Ansätze – ob im Bereich der Abwasserreinigung oder in der Landwirtschaft. Diese können nicht nur international, sondern speziell auch in Österreich einen wesentlichen Beitrag für die Gesundheit der Bürger leisten“, ist Kaniak überzeugt.

ÜBERAUS WIRKUNGSVOLLE KEIMREDUKTION

Die 2. Landtagspräsidentin und der Nationalratsabgeordnete konnten sich bei der praxisnahen Prä-

sentation überzeugen, dass das neueste multifunktionale Produkt VTA Hydroprompt® FORTE mittels rein physikalischer Wirkungsweise bis zu 99 % der Viren und antibiotikaresistenten Bakterien aus dem Ablauf von Kläranlagen entfernt. Dadurch ergibt sich auch eine Leistungssteigerung der Klä-



anlagen und eine Erhöhung der Betriebssicherheit. „Wir in Oberösterreich können wirklich stolz auf diesen Musterbetrieb sein. Die Innovationsarbeit, die hier täglich betrieben wird, bietet größtes Potenzial für unsere Natur und sichert damit auch die Zukunft kommender Ge-

nerationen“, stellten die Besucher begeistert fest. „Besonders interessant und relevant fand ich auch die Thematik der Aerosole in der Luft rund um Kläranlagen. Hier sehe ich die Politik klar im Zugzwang, Verantwortung zu übernehmen und die Öffentlichkeit über die Gefahren, welche die Keime in der Luft bedeuten, aufzuklären und schnellstmöglich zu handeln!“, unterstreicht die 2. Landtagspräsidentin Sabine Binder.

ANALYSEVERFAHREN FÜR KLÄRANLAGEN
VTA Mikro- und Molekularbiologen überprüfen auf Anfrage zudem verschiedenste Gewässer und Kläranlagen auf Viren und Keime mittels modernster Keimlastanalysen. Diese erfolgt durch modernste Technologien und Gold-Standard Verfahren (qPCR). Das kompetente VTA Team bespricht mit den Verantwortlichen der Kläranlagen die Analyseberichte ausführlich vor Ort und bietet individuelle Lösungsvorschläge.

WERTVOLLE ANERKENNUNG FÜR ARBEIT DER VTA
„Es ist eine wertvolle Anerkennung für uns, dass sich die zweite Landtagspräsidentin Sabine Binder und Abgeordneter zum Nationalrat Mag. Gerhard Kaniak mit großem Interesse vor Ort über die verantwortungsvolle Arbeit informierten, die das Expertenteam von VTA tagtäglich zum Wohle unserer aller Umwelt und Gesundheit leistet“, bedankte sich VTA Geschäftsführer Ing. Dr. h. c. Ulrich Kubinger.



Bei ihrem Besuch informierten sich die Politiker über die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen in der Abwasserbehandlung. Dazu zählen neben Medikamentenrückständen, Mikroplastik und klimarelevanten Gasen vor allem Viren, antibiotikaresistente Keime und Aerosole.

2. Landtagspräsidentin Sabine Binder bedankte sich bei Dr. h.c. Ulrich Kubinger für die Gastfreundschaft und den Einblick in seine wertvolle Arbeit.